

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Ev.-Luth. St.-Petri-Kirchgemeinde Rodewisch



*Gottes Hilfe habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und
bin sein Zeuge bei Groß und Klein.*

Apostelgeschichte 26, 22

A u g u s t u n d S e p t e m b e r 2 0 1 7

Das Bibelwort, das für August als Monatsspruch ausgewählt wurde, hat sich für mich mit dem großen kirchlichen Thema dieses Jahres verbunden, dem 500. Gedenken an den Beginn der Reformation.

Auch habe ich im Frühjahr im Gemeinderaum der Kirchgemeinde Wernegrün die über dem Bibelwort auf dem Titelbild abgebildete Lutherplastik stehen sehen – von einem früheren Luther-Gedenken oder Reformationsjubiläum.

Vor 100 Jahren, mitten im 1. Weltkrieg, wurde auch diese Ereignisses gedacht – und man hat es dem damaligen Verständnis entsprechend gestaltet und interpretiert. So geschieht es immer von Neuem und Martin Luther würde sich wohl im Grabe umdrehen, wenn er wüsste, wozu er alles herhalten musste...

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein – so bekennt der Apostel Paulus, als er wegen seiner Glaubensüberzeugungen in Gefangenschaft geraten war und vor dem römischen Prokurator Festus und dem Königspaar Agrippa und Berenike Rede und Antwort stehen musste.

Das klingt ähnlich klar wie der von Luther überlieferte Satz, der auf dem Sockel unterhalb der Lutherfigur zu lesen ist: *Hier stehe ich, ich kann nicht anders! Gott helfe mir. Amen.*

Was würden sich Paulus und Luther außer, nach oder anstatt der Feste, Ausstellungen und Feiertage von uns

Heutigen wünschen, damit die Botschaft, für die sie ihr Leben riskiert haben, wieder neu unter den Menschen aufleuchtet? Haben sie nicht den gekreuzigten Christus verkündigt, den einen ein Ärgernis und den anderen eine Torheit, denen aber Kraft Gottes für ihr unscheinbares, übersehenes Leben, die keinen Platz in Feierlichkeiten finden und kein Gehör bei den politischen Entscheidungen, die auch unser Land immer weiter zerreißen?

Auf dem Sockel der Plastik sind unter dem Ausspruch zwei Männergesichter im Profil abgebildet. Nein, es sind nicht Melanchthon oder Friedrich der Weise. Es sind zwei Ritter: Ulrich von Hutten und Franz von Sickingen. Sie stellten sich damals auf der Seite der Reformation und auf die Seite der Bauern, die sich auflehnten gegen die ungerechten Strukturen dieser Zeit. 1917 standen die beiden Ritter sicher für ein starkes Deutsches Reich – auch sie wurden benutzt für die unterschiedlichsten Interessen. Gegenwärtig sind sie nicht in aller Munde, doch ich habe gelesen, dass der Ritterstand zu Luthers Zeit als niederer Adel zwischen den verschiedenen Machtinteressen in die berüchtigte „Sandwich-Position“ geraten war – zermahlen wie heute unser Mittelstand. Und plötzlich sind die echten Ritter wieder ganz aktuell. Was würden diese beiden wohl heute reformbedürftig finden?

Ihre Pfarrerin





St.-Petri-Kirche
Rodewisch

Gottesdienste und Veranstaltungen in unseren Kirchen



Martin-Luther-Kirche
Rützingrün

August und September 2017

6. August · 8. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Rodewisch

11.00 Uhr Gottesdienst in Wernesgrün, parallel Kindergottesdienst

Kollekte: Evangelische Schulen



11. August

18.30 Uhr Kirmeskonzert in Rützingrün

13. August · 9. Sonntag nach Trinitatis – Kirchweihfest in Rützingrün

10.00 Uhr Kirchweihgottesdienst in Rützingrün, Pfr. Felchle,
anschließend Kirchenkaffee

Kollekte: eigene Gemeinde



9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang in Rothenkirchen, Gemeindepädagoginnen
Dörte Seckel und Gloria Junghans

20. August · 10. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang mit
Tauerinnerung in Rodewisch, Gemeindepädagoginnen Gloria Junghans und Dörte Seckel

Kollekte: Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke



9.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung in Rothenkirchen, parallel Kindergottesdienst

27. August · 11. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung in Rodewisch,
Pfr. Felchle

Kollekte: eigene Gemeinde

9.00 Uhr Gottesdienst in Rothenkirchen, 10.30 Uhr Gottesdienst in Wernesgrün, hier parallel
Kindergottesdienst, beide Prädikant Hauk

3. September · 12. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Rodewisch, Pfr. Henke

Kollekte: Diakonie Sachsen



10. September · 13. Sonntag nach Trinitatis

- 9.30 Uhr **Gottesdienst in Rodewisch**, Pfrn. Dr. Schmutzler
Kollekte: eigene Gemeinde
- 11.00 Uhr **Gottesdienst in Rützingrün**, Pfr. Henke
Kollekte: eigene Gemeinde

17. September · 14. Sonntag nach Trinitatis

- 9.30 Uhr **Gottesdienst in Rodewisch**, Pfr. Berger
Kollekte: Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche
- 9.30 Uhr Erntedankgottesdienst in Rothenkirchen, parallel Kindergottesdienst

24. September · 15. Sonntag nach Trinitatis

- 9.30 Uhr **Familiengottesdienst zu Erntedank in Rodewisch**
Kollekte: eigene Gemeinde
- 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Taufe in Rothenkirchen, parallel Kindergottesdienst



1. Oktober · Erntedank

- 10.00 Uhr **Erntedankgottesdienst mit Taufe in Rützingrün**,
Kollekte: eigene Gemeinde
- 18.00 Uhr **Konzert des Fördervereins „Anita & Alexandra Hofmann – Seelenmomente“** (siehe Seite 12)
- 9.30 Uhr Erntedankgottesdienst in Wernesgrün, parallel Kindergottesdienst



Wenn nicht anders angegeben feiert in Rodewisch und Rützingrün Pfarrerin Hadlich die Gottesdienste mit Ihnen und in Rothenkirchen und Wernesgrün Pfarrer Felchle.



Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

*Ich bin nicht allein,
wenn ich zur Schule geh...*

Der erste Schultag kann ganz schön aufregend sein – für die Schulanfänger sowie ihre Eltern, Großeltern und Geschwister und für alle Schulkinder, die sich nach den langen Sommerferien wieder auf Schule einstimmen müssen.

Wir wollen euch für das kommende Schuljahr segnen und laden herzlich am **Sonntag, 20. August 2017 um 9.30 Uhr**

zum Schulanfängergottesdienst in die St.-Petri-Kirche ein. Wir freuen uns auf euch!
Gloria Jungmans

Erntedank

Ihre Gaben zum Schmücken des Altarraums zum Erntedankfest, das wir am 24. September feiern, können Sie **am Freitag zuvor bis 13.00 Uhr** in die Kirche bringen. Der Kindergarten freut sich wieder über „Zutaten“ für die Zubereitung der Vesper oder über Gutscheine für ortsansässige Lebensmittelgeschäfte bzw. Geldspenden.





Gruppen und Kreise – *Jeder ist herzlich willkommen!*

Wenn nicht anders angegeben, treffen sich die Gruppen und Kreise im Kirchgemeindehaus, Rützengrüner Str. 11

- Glaubensgespräche:** Donnerstag, 28. September, 19.30 Uhr St.-Petri-Kirche
- Bibelgesprächskreis:** Donnerstag, 17. August, 19.30 Uhr
- Blockflötenkreis:** donnerstags 19.00 Uhr
- Brotkorb:** Freitag, 25. August und 29. September, 14.00 Uhr
- Christenlehre:** nach Absprache
- Eltern-Kind-Spielgruppe:** im August ist Sommerpause
Mittwoch, 20. September, 9.30–10.30 Uhr im Kindergarten 
- Gebetskreis:** jeden 2. Mittwoch im Monat, 9.00 Uhr
- Geburtstagsbesuchsdienst:** Dienstag, 29. August und 26. September, 10.00 Uhr
- Gottesdienst-Team:** Dienstag, 26. September, 18.00 Uhr
- Junge Gemeinde:** donnerstags 19.00–21.00 Uhr im Jugendhaus
- Volleyball:** dienstags 18.30–20.30 Uhr, Turnhalle Pestalozzigymnasium
- Kirchenchor:** montags 19.30 Uhr
- Kirchenvorstand:** Mittwoch, 30. August und 20. September 19.00 Uhr
- Konfi-Unterricht:** nach Absprache
- Männerstammtisch:** Donnerstag, 10. August, 19.30 Uhr
- 60 Plus:** Donnerstag, 7. September, 14.00 Uhr
- Posaunenchor:** mittwochs 19.00 Uhr
- Gottesdienst K&S-Seniorenresidenz:** Dienstag, 8. August und 12. September, 10.00 Uhr
- Landeskirchliche Gemeinschaft Rodewisch (Gemeinschaftshaus Jahnstr. 10b):**
- Gemeinschaftsstunde:** sonntags 16.30 Uhr
- Bibelstunde:** mittwochs 19.30 Uhr
- Blaukreuz:** jeden 3. Samstag im Monat 14.00 Uhr



Freud und Leid



Getauft wurden:

Vito Richter

Sohn von Mike Richter & Anja Thoß, Rodewisch

Mara Schäfer

Tochter von Julian & Hanna Schäfer, Treuen, OT Eich



Getraut wurden:

Michael Schwerdt und Christin Seifert, Rodewisch



Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

Tina und Markus Kratzer, Frohburg



Zur Goldenen Hochzeit wurden eingesegnet:

Hannelore und Friedrich Küffner, Waiblingen



Christlich bestattet wurden:

Doris Röder, Rodewisch, 103 Jahre

Hanna Dorothea Bärthel geb. Wolf, zuletzt im Pflegeheim in Wernesgrün, 87 Jahre

Martha Gisela Reger geb. Mendt, wohnhaft in Auerbach, 87 Jahre

Renada Schiller geb. Wunderlich, Rodewisch, 90 Jahre

Der HERR ist mein Teil, spricht meine Seele; darum will ich auf ihn hoffen.

Klagelieder Jeremias 3, 24



Jubiläum

10 Jahre Brotkorb!

In diesem Jahr begehen wir das 10-jährige Jubiläum des Brotkorbes Rodewisch. Begonnen hat die Arbeit aber eigentlich viel früher: Im Jahr 2002 hatte Horst Eisermann angefangen, für Bedürftige unserer Stadt Hilfe zu organisieren. Unsere Kirchgemeinde hat sich dann dieser Aufgabe angenommen, Weihnachten

2003 wurde zum ersten Mal eine große Summe von 5.000,- € dafür gespendet.

Es fanden sich auch Mitstreiter für diese Arbeit und seit der Zeit spenden Gemeindeglieder und Unternehmer unserer Stadt für Bedürftige in Rodewisch.

Mit Pfarrer Roser wurden kurz vor Weihnachten die Gelder verteilt, wobei wir nach verschiedenen Kriterien Bedürftige

Jubiläum



auswählten. Horst Eisermann brachte das ganze Jahr über Lebensmittelbeutel an eben diese Adressen.

Doch unser Ziel war auch, diese Menschen kennen zu lernen und ihre Probleme zu erkennen, um ihnen zielgerichtet

lich wurde von Herrn Eisermann einmal im Monat in den Räumen des Hortes der Schillerschule ein Mittagessen bereitet. Nach Schließung des Hortes findet für die Bedürftigen einmal monatlich ein Grillnachmittag auf der Schlossinsel statt. So sind wir ihnen näher gekommen und es ist eine Gemeinschaft entstanden.



Inzwischen arbeiten 10 bis 12 Helfer ehrenamtlich in diesem Projekt mit und Herr Siegfried Marthol ist seit 2007 unser Vorsitzender. Um in

helfen zu können. Im April 2006 beauftragte der Kirchenvorstand Pfarrer Roser und mich, ein Konzept für die Gründung eines Sozialausschusses vorzulegen. Ab Mai beginnt die Kirchgemeinde mit einer Sammelaktion für die Verpflegungsbeutel. Wurden diese bisher den Bedürftigen nach Hause geliefert, gibt es seit Freitag, 27. April 2007 die monatliche Lebensmittelausgabe mit einem Beisammensein in den Räumen des Kirchgemeindehauses.

Beim näheren Kennenlernen stellten wir fest, dass auch andere Hilfeleistungen notwendig waren, z.B. Begleitung zum Arbeitsamt oder Suche nach Wohnraum. Sogar Umzüge wurden realisiert. Zusätz-

der Öffentlichkeit besser erkennbar zu sein, nannten wir uns seitdem „Brotkorb – Nothilfeprojekt der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rodewisch“.

Zur Zeit betreuen wir 25 bis 30 Personen, aber es suchten uns schon über 40 Bedürftige auf.

Wir sind dankbar, dass mit Hilfe vieler treuer Spender dieser Dienst am Nächsten immer weiter getan werden kann. Unsere Motivation kommt in einem Bibelwort gut zum Ausdruck:

*Lasst uns lieben,
denn er hat uns zuerst geliebt.*

1. Johannesbrief, Kapitel 4, Vers 19

Rosemarie Busch

Aus dem Kindergarten



Unsere Kinder haben in den letzten Wochen viel miteinander erlebt.

Ein paar Schulkinder berichten von ihren schönsten Ferienerlebnissen im Hort:

„In den Ferien konnten wir viel Fußball spielen, rutschen, in den Bach gehen, Basketball spielen und uns nass spritzen.“

„Schön war es auf dem Poetenweg und schön waren die Geschichten über die verschiedenen Bäume, die dort wachsen. Auch das Töpfern, das Spielen auf dem Spielplatz und der Besuch des Hofaumparkes waren toll.“

„Ich fand es gut, dass wir jeden Tag Gott »Danke« gesagt haben für Sonne, Regen, Häuser, Blumen, Bäume und Tiere.“

„Schön, dass Gott mir so viele Freunde gegeben hat. Wir waren gemeinsam am Poetenweg. Im Tierpark haben wir die Ziegen gefüttert. Zu Mittag haben wir Pommes und Eis gegessen. Schön war auch das Basteln mit den mitgebrachten Materialien aus dem Wald. Viel Spass hatten wir beim gemeinsamen Töpfern. Schön war auch, dass wir es uns so schön gemütlich machen konnten.“

„Schön waren die Tage im Wald und im Tierpark, dort gefielen mir besonders die Präriehunde, die hatte ich noch nie richtig gesehen. Das Spielen am und im Bach

hat mir besonders viel Freude gemacht. Wir bauten Staudämme und Brücken.“

„Das Streicheln der Ziegen im Tierpark war cool!“

„Schön war das Töpfern, wo wir einen schönen Stiftehalter machen konnten, wie er mir gefällt!“

„Ich fand es ganz toll, als mich die Ziegen umringt haben, um an das Futter zu kommen.“

„Danke, liebe Familie Stecher!“ sagen nochmals alle Hortkinder für die Tischtennisplatte, die täglich in Gebrauch ist.



Ende Juni verabschiedeten wir Matthias Liebold, unseren Hausmeister, in den Ruhestand. Die Kinder sangen zum Abschied für ihn und beschenkten ihn mit vielen Bildern.

Einladungen

Konfirmandenkurs Klasse 7

Der neue Konfirmandenkurs findet ab Mittwoch, 13. September wöchentlich um 15.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Rodewisch statt.

Bevor es richtig losgeht, treffen wir uns zu einem Konfi-Eltern-Abend. Dazu sind die Eltern und die Kinder herzlich eingeladen. Dieser findet am 16. August 2017 um 19.30 Uhr ebenfalls im Kirchgemeindehaus statt. An diesem Abend soll alles Wichtige besprochen werden.

Am 27. August 2017 feiern wir um 9.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche Rodewisch gemeinsam einen Gottesdienst, in dem die Konfirmanden sich der Gemeinde vorstellen.

Bereits jetzt möchte ich zur Konfirmandenrüstzeit Anfang 2018 einladen. Von Freitag, 9. Februar bis Montag, 12. Februar 2018 fahren die Konfirmanden (Klasse 7) unserer Schwesterkirchgemeinden gemeinsam mit den Konfirmanden aus Auerbach in das Evangelische Freizeitheim Rehgarten im Röhrsdorfer Park bei Chemnitz. Die Rüstzeitteilnahme ist für alle Konfirmanden verbindlich.

Bitte beten Sie für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Familien.

Pfarrer Felchle

Die TelefonSeelsorge Vogtland sucht neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wenn Ereignisse im Leben uns schwer erschüttern oder wir in Krisensituationen geraten, suchen wir Hilfe und Halt. Dann wünschen wir uns einen Menschen, der bei uns ist, der zuhören kann.



Kennen Sie das? Bekannte, Arbeitskollegen oder Freunde wenden sich vertrauensvoll mit Ihren Sorgen an Sie, schütten Ihnen ihr Herz aus. Dann sind Sie sicherlich ein guter Zuhörer, einfühlsam und Ihr Rat wird von Ihrem Gegenüber geschätzt.

Die TelefonSeelsorge im Vogtland sucht Menschen, die Zeit haben, um als Berater am Telefon für andere da zu sein und in Notlagen Trost zu spenden.

In Auerbach/Plauen beginnt im September 2017 die Ausbildung zum Seelsorger. In der kostenfreien, über 150 Stunden dauernden Ausbildung erlernen Sie Grundlagen und Fähigkeiten, um gut am Telefon sitzen zu können.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an uns unter:

Diakonisches Werk Auerbach e.V.,
Herrenwiese 9a in 08209 Auerbach,
Tel. (03744) 217727 oder 831226 sowie
(0176) 12613060.

Bitte beachten Sie auch den Flyer der Telefonseelsorge, der diesen Kirchlichen Nachrichten beiliegt.

Einladungen

Männerstammtisch

Am Donnerstag, **10. August, 19.30 Uhr** ist Thomas Lieberwirth, Landesgeschäftsführer der Männerarbeit, zu Gast. Das Thema lautet: *Die Bibel und ihr Konkurrent – der Koran. Eine Auseinandersetzung mit dem Islam, dessen Gründer und seine Wurzeln.*

Glaubensgespräche

Wir treffen uns an den Donnerstagen, **24. August** und **28. September** um **19.30 Uhr** in der Kirche.



Kirchgemeindestrukturen in der Diskussion

Die Landessynode hat zur Frühjahrstagung 2017 einen Entscheidungsfindungsprozess zur Strukturreform beschlossen.

Das Landeskirchenamt hat diesen Prozess wie folgt geplant:

In sechs regionalen Veranstaltungen sind alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in Kirchgemeinden und Kirchenbezirken sowie interessierte Gemeindeglieder eingeladen, sich an der von der Synode angeregten Diskussion über Kirchgemeindestrukturen zu beteiligen. Dabei sollen die unterschiedlichen in der Diskussion befindlichen Modelle „Kirche mit Hoffnung in Sachsen“, das sogenannte „Pfarrei-Modell“, das „Modell der 28–33 Kirchenbezirke“ und „das Hannoversche Modell“ vorgestellt und diskutiert werden.

Zudem soll der Raum eröffnet werden, über das von der Kirchenleitung im Oktober 2016 beschlossene Konzept „Kirche mit Hoffnung in Sachsen“ und die Möglichkeiten des Kirchgemeindegliedergesetzes zu reden.

Das Ziel der Veranstaltungen ist es, dass Haupt- und Ehrenamtliche in Kirchgemeinden und Kirchenbezirken, Mitglieder der Landessynode und Vertreter des Landeskirchenamtes miteinander darüber ins Gespräch kommen, welche Strukturen für die Kirche vor Ort sinnvoll und zukunftsfähig sind. Die Landessynode hat sich selbst das Ziel gesetzt, im Frühjahr 2018 über die Kirchgemeindestrukturen zu entscheiden.

Die erste der regionalen Veranstaltungen findet am Montag, dem 11. September 2017 in Rodewisch im Ratskellersaal von 18.30 bis 22.00 Uhr statt. Es wird um Anmeldung bis 5. September 2017 gebeten. Dies können Sie zum Einen unter der unten angegebenen Internetadresse. Dort finden Sie den Link zum Anmeldeformular – oder Sie melden bis spätestens 3. September 2017 im Pfarramt. Dann werden Sie von dort aus angemeldet.

Auch die oben genannten Strukturmodelle sowie weitere Materialien, Beschlüsse der Landessynode und Hinweise können Sie unter:

http://www.evllks.de/landeskirche/zahlen_und_fakten/32629.html

selbst nachlesen, um sich auf den Abend vorzubereiten.



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Einladungen

Einladung der Telefonseelsorge

*Liebe Schwestern und Brüder der Kirchen
und Gemeinden im Vogtland,*

der Freundes- und Förderkreis der TelefonSeelsorge Südwestsachsen e.V. lädt auch in diesem Jahr am Sonntag, dem **8. Oktober 2017** zum Tag der TelefonSeelsorge mit einer Dankesandacht und der **13. Benefizveranstaltung nach Bad Elster** ein.

An diesem Tag wollen wir auf die sonst im Verborgenen stattfindende ehrenamtlichen Tätigkeit in der TelefonSeelsorge hinzuweisen. Folgende Veranstaltungen sind geplant:

13.30 Uhr Andacht
in der Röm.-Kath. Elisabeth-Kirche

15.00 Uhr Benefizveranstaltung
im **König Albert Theater:**
„Die Freiheit schenkt nicht gold'ne Ketten“ –
eine Veranstaltung zum 150. Todestag
von Julius Mosen.

Karten sind zum Preis von 14,- sowie 16,- € im Vorverkauf in der Alpha-Buchhandlung Auerbach, conception Seidel in Plauen sowie in der Touristinformation Bad Elster, Königliches Kurhaus (täglich 10.00–12.00 und 14.00–18.00 Uhr) Tel. (037437) 53900, erhältlich.

Der Erlös kommt der Arbeit in der TelefonSeelsorge zu Gute. Bitte unterstützen Sie auf diese Weise den ehren-

amtlichen Dienst der TelefonSeelsorge im Vogtland.

Wir würden uns sehr freuen, Sie an diesem Tag, vielleicht auch mit Ihrem/er Partner/in, Freunden oder Bekannten begrüßen zu dürfen. Stellvertretend für alle Mitwirkenden grüßen wir Sie herzlich.

Tabea Waldmann, Leiterin der
TelefonSeelsorge Vogtland
Bernd Fischer, Vorsitzender des
Freundes- und Förderkreises e.V.



Sorgen kann man teilen.

TelefonSeelsorge
Anonym, kompetent, rund um die Uhr.

0800/111 0111
0800/111 0222
www.telefonseelsorge.de

 **TelefonSeelsorge**
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

Übrigens: 2016 kamen 13.900 Anrufe in der TelefonSeelsorge an. Daraus entwickelten sich knapp 7.000 Seelsorgegespräche.

Einladung und unser Glockenprojekt

Konzert des Fördervereins zur Erhaltung der St.-Petri-Kirche

Am Sonntag, dem **1. Oktober 2017** findet **um 18.00 Uhr** in der **St.-Petri-Kirche** ein besonderes Konzert statt:

Anita & Alexandra Hofmann
– *Seelenmomente* –

Freuen Sie sich auf ein Kirchenkonzert mit dem Gesangsduo und Multiinstrumentalistinnen! Die Schwestern



Alexandra Geiger (geb. Hofmann) und Anita Hofmann spielen jeweils mehrere Instrumente.

Der Kartenvorverkauf erfolgt in der Stadtapotheke, im Pfarramt sowie beim Ticketservice der Freien Presse. Der Ticketpreis beträgt 34,50 €.

Glocken-Geschichte und Spendenstand

Liebe Gemeindeglieder,

heute möchte ich Ihnen Anteil geben an dem, was ich in unserem Archiv zu den Bronzeglocken gefunden habe, die nach nur gut 40 Jahren Ende Mai 1917 in das Eigentum des Reichsmilitärfiskus übergingen und Anfang Juni ausgebaut werden mussten. Dazu hieß es in den damaligen „Rodewischer Nachrichten“:

Die schon seit Wochen angekündigte Abnahme der Glocken ist nun erfolgt. Am Montag zwischen 12 und 1 Uhr fand eine Abschiedsfeier auf dem Friedhof statt. Um 12 Uhr erklang das volle Geläut. Danach sang die zahlreich versammelte Gemeinde: „Harre meine Seele, harre des Herrn!“.

In seiner Ansprache wies Herr Pfarrer Dr. Richter auf die Bedeutung der Glocken hin, die am 10. Oktober 1875 geweiht, nun ins Feld ziehen müssen. „Grüßet die Brüder draußen“, so rief er ihnen nach, „erstreitet den Sieg und Frieden. Gott segne euch und unser deutsches Land!“ Die Gemeinde mahnte er: „Werdet auch durch den Verlust der Glocken nicht mißmutig, verzagt und kleingläubig, bleibt treu, tapfer und mutig, bleibt im Gottvertrauen! Hört allezeit den Ruf der kleinen Glocke, die uns bleibt: „Hoffnung läßt nicht zu Schanden werden“. Mit dem Gesang: „Ein feste Burg ist unser Gott“ schloß die Feier. Die Glocken wurden darauf zum letzten Mal geläutet.

Unser Glockenprojekt

Die kleine Glocke, die bleiben durfte, wurde bei der Neuanschaffung des Eisenhartgussgeläutes in Zahlung gegeben, denn „auf vielfachen Wunsch der Gemeinde hat der Kirchenvorstand (im Herbst nach Kriegsende) beschlossen, neue Glocken anzuschaffen“, für die am 3. Advent 1918 eine erste Sammlung stattfand.

Wenn Sie diese Information aus der alten Zeitung in sich nachklingen lassen, verspüren Sie vielleicht Befremden oder sogar Vorwurf als Reaktion auf die Worte des damaligen Pfarrers: Wie kann man nur so reden! Wenn Sie diese Worte in Beziehung setzen zu dem, was ich Ihnen auf Seite 2 zu bedenken gegeben habe und dem, was heute auf andere Art in den Medien kursiert, dann merken wir, wie zeitgebunden und interessengeleitet bzw. von den weltpolitischen Verhältnissen und Angst bestimmt viele Aussagen und Einschätzungen sind.

Was werden unsere Nachkommen schon in 100 Jahren über unsere Zeit und unsere Haltung darin denken? Und, zum Nachdenken: Geschichte wird immer von den Siegern geschrieben, und nur von ihnen; die Denkmale der Besiegten werden geschleift und deren Einschätzung der Situation ausgelöscht – bis heute.

Nun aber auch: Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass bis Mitte Juli 43.943,31 € auf dem Glockenkonto eingegangen sind!

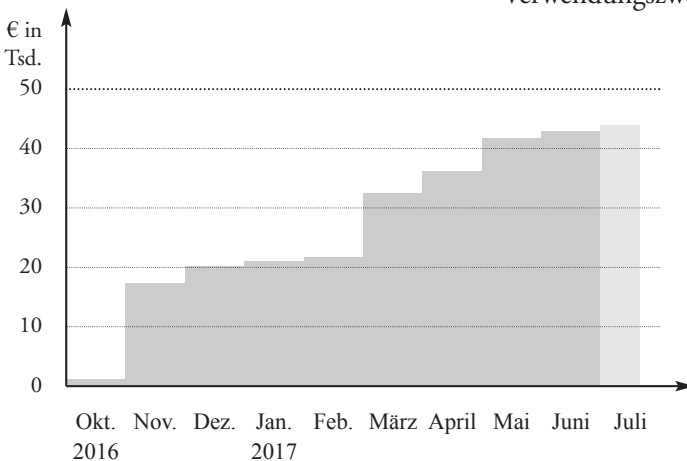
Beate Hadlich

Bankverbindung für Spenden:

Kontoinhaber: Kirchenbezirk Zwickau
IBAN: DE62 3506 0190 1665 0090 30

BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: 0316, Glocken



Informationen

Briefkasten für Gebetsanliegen

In der Kirche steht für Fürbittanliegen weiterhin die gelbe Kiste hinten in der Kirchenkaffee-Ecke, doch in der Woche ist ja die Kirche meist geschlossen. So hatten die Mitglieder des Gebetskreises die Idee, außen – für alle zugänglich – einen Briefkasten sowie Zettel und Stifte



anzubringen. Sie finden ihn an dem Schaukasten rechts neben der Kirche (siehe Foto) und sind eingeladen, ihn zu nutzen!

Urlaub und Weiterbildung

Vom 1. bis 12. August hat Pfarrerin Hadlich Urlaub, anschließend ist sie bis 27. August dienstlich unterwegs. Vom 4. bis 15. September ist sie zur Seelsorge-Weiterbildung. Die Vertretung hat Pfarrer Felchle.



Wirklich sein

Das Holzpferd lebte länger in dem Kinderzimmer als irgend jemand sonst. Es war so alt, dass sein brauner Stoffüberzug ganz abgeschabt war. „Was ist wirklich?“ fragte eines Tages der Stoffhase, als sie Seite an Seite in der Nähe des Laufstütlchens lagen. „Bedeutet es, Dinge in sich zu haben, die summen, oder mit einem Griff ausgestattet zu sein?“ „Wirklich“, antwortete das Holzpferd, „ist nicht, wie man gemacht ist. Es ist etwas, was an einem geschieht. Wenn ein Kind dich liebt für eine lange Zeit, nicht nur, um mit dir zu spielen, sondern dich wirklich liebt, dann wirst du wirklich.“ „Tut es weh?“ fragte der Hase. „Manchmal“, antwortete das Holzpferd, denn es sagte immer die Wahrheit.

„Geschieht es auf einmal oder nach und nach?“ „Du wirst“, sagte das Holzpferd. „Es dauert lange. Darum geschieht es nicht oft an denen, die leicht brechen oder die scharfe Kanten haben oder die schön gehalten werden müssen. Im allgemeinen sind zu der Zeit, wenn du wirklich sein wirst, die meisten Haare verschwunden, deine Augen ausgefallen; du bist wackelig in den Gelenken und sehr hässlich. Aber das ist überhaupt nicht wichtig; denn wenn du wirklich bist, kannst du nicht hässlich sein, ausgenommen in den Augen von Leuten, die keine Ahnung haben.“

„Ich glaube, du bist wirklich“, meinte der Stoffhase. Das Holzpferd lächelte nur.

nach Ursula Moray Williams (1938)

Telefonnummern und Adressen

Ev.-Luth. St.-Petri-Kirchgemeinde Rodewisch, Wernesgrüner Str. 8, 08228 Rodewisch
E-Mail: kg.rodewisch@evlks.de
www.st-petri-rodewisch.de

Gemeindepfarrer

Pfarrerin *Beate Hadlich*,
Rützengrüner Str. 11, 08228 Rodewisch;
Tel. (03744) 1896989 und (037606) 2240,
E-Mail: beate.hadlich@evlks.de
Sprechzeiten:
Di 16–18 Uhr Rützengrüner Str. 11,
Fr 11–12 Uhr Pfarramt Rodewisch



Pfarrer *Alexander Felchle*,
Kirchweg 1, Rothenkirchen,
08237 Steinberg;
Tel. (037462) 289889 oder über das
Pfarramt Rothenkirchen (037462) 3380;
E-Mail: alexander.felchle@evlks.de



Gemeindepädagogin
Gloria Junghans,
Tel. (0152) 03104930
E-Mail: gloria_junghans@gmx.de



Kantor
Carlos Weil,
Rützengrüner Str. 11, 08228 Rodewisch;
Tel. (03744) 309943



Ev. Kindergarten „St. Petri“
Leiterin: *Manuela Hommel-Küffner*,
Otto-Pfeifer-Str. 1, 08228 Rodewisch;
Tel. (03744) 33426,
E-Mail: kiga.rodewisch@evlks.de



Pfarramt

Wernesgrüner Str. 8, 08228 Rodewisch;
Öffnungszeiten:
Mo, Di und Fr jeweils 9–12 Uhr,
Di 15–18 Uhr und Do 15–17 Uhr,
mittwochs geschlossen

Kirchgemeindeverwaltung

Christian Bretschneider,
Tel. (03744) 32561, Fax (03744) 32563
E-Mail: kg.rodewisch@evlks.de



Friedhofsverwaltung

Steffi Schwabe,
Tel. (03744) 32562



Bankverbindung nur für Spenden:

Kontoinhaber: Kirchenbezirk Zwickau
IBAN: DE62 3506 0190 1665 0090 30
BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck: 0316, ...

Bankverbindung nur für Kirchgeld:

Kontoinhaber: KG Rodewisch
IBAN: DE38 8705 8000 3561 0035 74
BIC: WELADED1PLX

Bankverbindung für den Friedhof:

Kontoinhaber: KG Rodewisch
IBAN: DE49 8705 8000 3561 0058 01
BIC: WELADED1PLX

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. St.-Petri-Kirchgemeinde Rodewisch; Redaktion und V.i.S.d.P.: Pfrn. Beate Hadlich; Titelbild: Thomas Leipold;
Änderungen vorbehalten



EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE ST. PETRI RODEWISCH



MAGIC AGE PROJECT

Chillen + Musik + Malerei + Synthesizer

Rüdiger Clauss & Frank Schöfeld

KIRMESKONZERT

11. August 2017

18.30 Uhr

Martin-Luther-Kirche

Rützingen

Eintritt frei – Spenden erbeten

